

Künste / nur Lusts halben zusamm zu tragen / eine sonderbare Freude / die Demonstration aber und Gründe solcher Künste / als das vornemste / liesse ich aus Unverstand ersitzē. Mein Intent war / gute discursus dar durch zu continuiren / und da man sonst die Zeit mit überflüssigen Essen und Trincken / oder unnützen Geschwätzen solte zubringen / dergleichen schöne natürliche Kunstlein vor die Hand zunemen / damit die Jugend sehr zu delectiren / viel Böses zu verhindern / und je länger je mehr zu lernen: wie dan auch vielfältig geschehen. Salomon in seinen Sprüchwörtern am 27 Cap spricht: Ein Messer weget das ander / und ein Mann den andern / welches sich auch bey mir befande / dann indem: bisweilen einer die Kunst / ein anderer eine andere / und ich meine Kunst vorbrachte / wurden die mir unbekante Stück von mir allzeit aufgezeichnet / und so lang zusammen getragen / bis derer Anzahl in viel hundert erwachsen und zugenommen. Als ich aber etwas älter worden / zu besserem Verstand gelanget / und was Nutz die Demonstrationes solcher Künste einem Studioso Mathematicæ und Physicæ brächten gespürer / habe ich mich auf den Grund und Beweis der Künste mehr / als auf die Künste selbstn geleyet / und daraus nicht geringen Nutzen erlangt und zu weggebracht. Ich habe aber off solche meine Observaciones den Kunstbegierigen zu gut / in offener Druck zu bringen / mir vorgenommen / allein dem Klügling und Lasterer nicht in das Gericht zu kommen / ist es bishero unterlassen worden: Da ich wol gewußt / daß darvon ungleiche judicia fallen würden. Weiln aber ein so vornemer / gelehrter Professor zu Paris der Sach einen Anfang gemacht / mir gleichsam das Eis gebrochen / und den Weg gebahnet / habe ich solches sein Werck mit meinen Zusazungen zu publicirē / mich endlich resolviret. Darmit aber ein jeder / deme diß Buch unter die Hand kommet / wisse / welcher Gestalt es von mir angefangen / angeordnet und geendet / so will ich mich dessen in folgenden Puncten erklären / und den Leser deswegen Bericht ertheilen.

Der Französische Author nennet sein Büchlein Recreations Mathematicques, das ist / wie gesagt: Mathematische Ergezungen. Weiln aber viel physicalische Stück darinnen / und dieser mein Tractat des Namens halben von jenem unterschieden werde / habe ich ihn Delicias Physico-mathematicas, zu Teutsch aber / Mathematische und Physicalische Erquickstunden benamset.

Zum andern / theilet er sein Büchlein / weil es sehr klein / nur in zwey Theil / ich aber das meine / weil es um ein merkliches grösser / besserer Ordnung halben / wie folgen wird / in sechzehen Theil. Zum